

Praktikumsbericht

Volontariat AußenwirtschaftsCenter Kuala Lumpur

Institution: AußenwirtschaftsCenter der WKÖ

Ort: Kuala Lumpur, Malaysia

Einsatzzeitraum: 1. Oktober 2018 bis 15. Dezember 2018

Studienrichtung: Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Stipendienprogramm: Praktikumszuschuss

Allgemein

Die WKÖ bietet österreichischen Studierenden während ihres Wirtschafts- bzw. Rechtswissenschafts-Studiums zwischen dem 5. und 10. Semester (zum Zeitpunkt der Bewerbung) die Möglichkeit, einen Volontäreinsatz an einem AußenwirtschaftsCenter zu absolvieren, um für den Berufseinstieg Erfahrungen zu sammeln. Neben der üblichen Bewerbung besteht auch die Möglichkeit, sich für offene Restplätze zu bewerben. Die Bewerbung hat in der Wirtschaftskammer jenes Bundeslandes zu erfolgen, in dem die Bewerberin, der Bewerber die Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung abgelegt hat. Nach einer erfolgreichen Bewerbung findet bei der jeweiligen Wirtschaftskammer ein Informationstag statt, an dem den Volontären alle umfassenden Informationen zum Praktikum bereitgestellt werden. Es empfiehlt sich außerdem, das jeweilige AußenwirtschaftsCenter schon vorab per E-Mail zu kontaktieren. Bei Fragen rund um die Planung des Aufenthalts sind die Mitarbeiter gerne behilflich. Der ausgewählte Kandidat erhält auch während oder nach dem Praktikum einen Zuschuss für Reise- und Aufenthaltskosten.

Das AußenwirtschaftsCenter

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA / ADVANTAGE AUSTRIA ist die Internationalisierungs- und Innovationsagentur der österreichischen Wirtschaft. Sie ist Ansprechpartner zu allen Fragen rund ums Auslandsgeschäft: Export, Import, Auslandsinvestitionen, Länderinformationen, internationale Branchenentwicklungen.

ADVANTAGE AUSTRIA repräsentiert österreichische Unternehmen im Ausland, vermittelt Geschäftskontakte, berät von der Anbahnung bis zur Abwicklung von Geschäften, hilft bei der Lösung von Problemen.

Tätigkeiten im AußenwirtschaftsCenter

Die Aufgabenbereiche der Volontäre sind sehr breit gefächert. Daher gestaltet es sich nicht einfach, einen „Standard“ hinsichtlich der Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche festzulegen, zudem diese natürlich von vielen Umständen abhängen, so u.a. dem Zeitpunkt des Volontariats selbst, der Menge der momentan zu bearbeitenden Firmenanfragen, etwaig stattfindenden Messen etc. Meine Tätigkeiten im Büro umfassten folgende Bereiche:

- Eingehende Auseinandersetzung mit den Handelsbeziehungen zwischen Österreich und Malaysia, den damit verbundenen rechtlichen und rechtsvergleichenden Aspekten im Bereich des nationalen und internationalen Rechts, Privatrechts,

Unternehmensrechts, Arbeits- und Sozialrechts, Steuerrechts, Finanzrechts und öffentlichen Rechts

- Unterstützung bei der Organisation eines Workshops/ Meetings zwischen österreichischen und malaysischen Bauunternehmen, Vorbereitung, Koordination vor Ort und Nachbereitung
- Unterstützung bei der Organisation eines Business 2 Business Matchmaking Events, Vorbereitung, Betreuung der österreichischen Delegation, Koordination und Nachbereitung
- Deutsch-Englisch Übersetzungen von Firmenanfragen und Verträgen
- Erstellung von Marktanalysen, Recherchen und Branchenfirmenlisten
- Überarbeitung des Firmengründungsreports des AWC Kuala Lumpur Tax in Zusammenarbeit mit der Vertrauensanwältin mit Fokus auf die neu implementierte Sales & Service Verfassung von mehreren Newsartikeln für die Homepage
- Mitwirkung beim Social Media Auftritt des AWC
- Teilnahme und Vertretung des AWC bei den monatlichen EU Trade- Counsellors Meetings, intensive Auseinandersetzung mit den EU- Malaysia FTA Verhandlungen und den Import- und Exportbarrieren,
- Teilnahme und Vertretung des AWC an Messen und Kongressen: Beauty Exhibition Kuala Lumpur, International Green Tech & Eco Products Exhibition Kuala Lumpur, Kuala Lumpur International Motorshow, ASEAN Post Forum: Reimagining Southeast Asia 2018,
- Teilnahme und Vertretung des AWC an festlichen Einladungen und Networking Events: German Unity Day Celebration, Austrian National Day Celebration und diversen Business Get-togethers
- Unterstützung bei alltäglichen Bürotätigkeiten, Vorbereitung von Meetings, Emailverkehr und Telefonkorrespondenz in Deutsch und Englisch, CRM Einschulung einer neuen Mitarbeiterin

Do's and Dont's in Malaysia

- Religion spielt besonders bei Moslems eine sehr wesentliche Rolle, die religiösen Vorschriften werden strikt eingehalten (also kein Schweinefleisch, kein Alkohol, Ramadan, Freitagsgebet) und deren Respekt wird auch von anderen Glaubensgruppen erwartet (wie dezente Kleidung bei Frauen). In diesem Zusammenhang sollte auch tunlichst vermieden werden, vor Muslimen verpönte Themen wie z.B. Schweinefleisch anzusprechen.
- Vor allem während des einmonatigen Ramadans wird von Nicht-Muslimen Respekt gegenüber Muslimen erwartet. Insbesondere wird es nicht gerne gesehen, wenn man tagsüber, solange es Moslems verboten ist, Nahrung und Getränke zu sich zu nehmen, vor ihnen zu essen.
- Unter Muslimen wird die linke Hand als „die schmutzige Hand“ angesehen, daher ist hier Vorsicht geboten.
- Das Glücksspiel (auch Wetten) ist im Islam verboten, bei den Chinesen hingegen eine beliebte Freizeitbeschäftigung.
- Der Zeitfaktor spielt eine geringere Rolle als in Europa, Malaysier werden vor einer wichtigen Entscheidung das Für und Wider lange abwägen.

- Alter und Erfahrung spielen in Malaysia eine größere Rolle als Hochschuldiplome.
- Die Begrüßung erfolgt in der Regel durch Händedruck, wobei man jedoch moslemischen Frauen, vor allem als Mann, nicht unaufgefordert die Hand reicht.
- Die Visitenkarte ist mit beiden Händen zu überreichen (niemals mit der linken Hand) und die Karte des Gegenübers respektvoll zu behandeln. Beide Seiten lesen den Titel vor, dabei werden praktischerweise die richtige Aussprache des Namens sowie die Aufgabe im Unternehmen geklärt.
- Malaysier verfügen über keine Streitkultur. Bleiben die Verhandlungen stecken, sollte eine Pause eingelegt oder das Thema gewechselt werden. Konflikte und heftige Auseinandersetzungen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Persönliche Erfahrungen

Nachdem ich mich erstmals beim AC Kuala Lumpur meldete wurden mir umfassende Informationen bezüglich Unterkunft und organisatorischer Details per E-Mail zugesendet. Die Mitarbeiter des ACs sind auch auf meine detaillierten Fragen eingegangen und haben mir alle Informationen bereitgestellt.

Zudem habe ich mich mit meinen Vorgängern in Kontakt gesetzt, die mir ebenso sehr ausführlich ihre Erfahrungen geschildert, und mir hilfreiche Tipps mit auf den Weg gegeben haben. Informationen über Malaysia und besonders über die Tätigkeit des ACs erhielt ich über das Länderprofil und die E-Mail Korrespondenz. Zusätzlich dazu habe ich mich schon vor dem Beginn des Volontärseinsatzes selbständig im Internet über Malaysia informiert. Außerdem wurde ich am Anfang des Volontariats von allen Mitarbeitern umfassend eingeschult und gebrieft.

Ich wurde sehr freundlich im Büro in Kuala Lumpur aufgenommen, und habe mich von Anfang an sehr gut aufgehoben gefühlt. Die Integration in den Arbeitsalltag wurde durch das angenehme Umfeld auch wesentlich erleichtert und beschleunigt. Der Wirtschaftsdelegierte sowie das ganze Team sind mir immer mit Rat und Tat zu Seite gestanden, ich habe durch sie interessante Einblicke in die Arbeit des AWC und die österreichisch-malaysischen Handelsbeziehungen bekommen können. Ich war zum ersten mal in Asien, und konnte durch das Volontariat eine völlig andere Welt kennen lernen. Das Volontariat hat stark dazu beigetragen, dass ich Malaysia neben den kulturellen Aspekten auch von der wirtschaftlichen und unternehmerischen Seite erfahren und in die faszinierende asiatische Welt eintauchen konnte.

Mir hat der Aufenthalt geholfen meine Englischkenntnisse zu verbessern, vor allem im Bezug auf geschäftliche Korrespondenzen. Da in Malaysia die breite Bevölkerung Englisch spricht, konnte ich meinen Wortschatz auch im alltäglichen Gebrauch sehr gut erweitern, die Landessprache selbst habe ich nur marginal kennen gelernt. Das interessante an der Arbeit in Malaysia sind die vielen verschiedenen Kulturen, die nicht nur im privaten Bereich aufeinander treffen, sondern eben auch auf geschäftlicher Ebene. Man lernt viele verschiedene Ansichten, Lösungsstrategien und Umgangsformen kennen und kann künftig besser auf Bedürfnisse anderer eingehen.

Der Aufenthalt in Malaysia hat bedeutend dazu beigetragen mein Weltbild und meinen Horizont zu erweitern. In die kulturelle und religiöse Vielfalt in Malaysia einzutauchen

4

und dabei noch Praxis- und Fachwissen im Büro zu erlangen, stellen eine unvergleichbar wertvolle Erfahrung für mich dar. Die Dauer des Aufenthalts ermöglicht es, im Gegensatz zu einem kurzen Urlaub beispielsweise, das Land nicht nur oberflächlich kennen zu lernen, sondern sich tiefgründig mit den zahlreichen Facetten auseinander zu setzen, und die grundlegenden Unterschiede sowie auch Probleme zu ergründen.